



SCHENKER

Systembegriffe der Logistik

Webinare Transportrecht Herbst 2020 - Gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Transportrecht und der ARGE Transport- und Speditionsrecht des DAV

Webinar Transportrecht der DGTR und ARGE | Inga Pestka | Schenker AG | 29.10.2020

- Ziel des Vortrages:
 - einen Überblick über die systemrelevanten Begriffe der Logistik
 - Grundverständnis für die rechtlich relevanten Themenbereiche in einem Logistikvertrag

Logistik

Was verstehen wir darunter ?

- keine einheitliche Definition
- je nach Wissenschaftsdisziplin bzw. Arbeitsumfeld hat der Begriff eine andere Bedeutung
- wird in der Wahrnehmung häufig auf „Transport, Umschlag und Lagerung“ reduziert
- heutzutage nicht nur die traditionellen Logistikdienstleistungen sondern auch Zusatz bzw. Mehrwertleistungen (**Value Added Services**) die einen besonderen Mehrwert für den Kunden schaffen

Die wesentlichen Eigenschaften der Logistik können an der sog. Sechs R-Definition veranschaulicht werden:

- **das richtige Produkt** – Objekte der Logistik sind Materialien und Informationen
- **in der richtigen Menge** – Planung und Steuerung der Material - und Informationsflüsse
- **in der richtigen Qualität** – Kontrolle von Material - und Informationsflüssen
- **zur richtigen Zeit** – Planung, Ausführung und Steuerung der Transportprozesse
- **zum richtigen Kunden** - private oder gewerblichen Kunden
- **am richtigen Ort** - Der Bedarfsort kann sowohl bei einem privaten oder gewerblichen Kunden, aber auch innerhalb eines Unternehmens liegen
- **zu den richtigen Kosten** – Prozessoptimierung, die zu Effektivität und Effizienz führen

Call
Center

3D Druck

Labeling

Montageleistungen

Beispiele

Retourenmanagement

Verpack
ung

IT Services

■ 1PL (First Party Logistics Provider)

- keine Auslagerung der Logistikdienstleistungen auf Dritte

■ 2PL (Second Party Logistics Provider)

- Das Unternehmen lagert die wichtigsten operativen Logistikaufgaben an einen externen Dienstleister aus

■ 3PL (Third Party Logistics Provider)

- es werden alle Logistikaufgaben auf einen Dritten ausgelagert

■ 4PL (Fourth Party Logistics Provider)

- Der Logistikdienstleister übernimmt die Rolle eines Organisators. Die operative Ausführung der Logistikdienstleistungen erfolgen durch Dritte

■ 5PL (Fifth Party Logistics Provider)

- Ein Fifth Party Logistikdienstleister garantiert das Management eines Netzwerks verschiedener Supply Chains

■ 6PL (Sixth Party Logistics Provider)

- eine vollständig integrierte und teilweise automatisierte Supply-Chain-Lösung, die von künstlicher Intelligenz überwacht wird und häufig als „künstlich-intelligente Supply-Chain-Management (Logistikmanagement)“ bezeichnet wird

Fallbeispiel

SKD/CKD Logistikdienstleistungen - Fahrzeuge im Bausatz -

Semi Knocked Down (engl. für teilzerlegt)

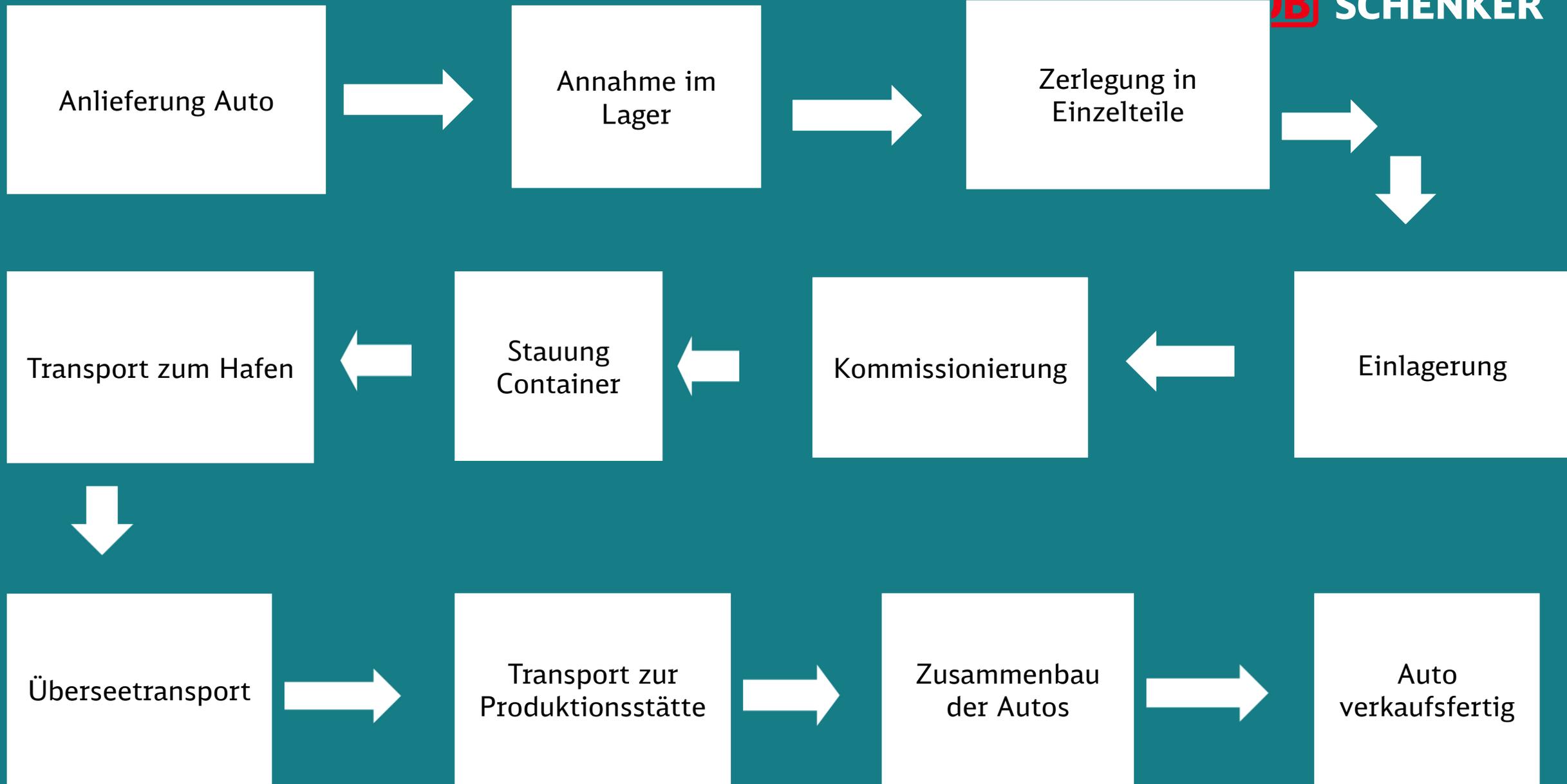
- bezeichnet eine Fertigungsart, bei der für den Export in einzelne Länder keine gesamten Maschinen, Anlagen oder Fahrzeuge gebaut und verschickt werden, sondern aufgrund von Zollbegünstigungen nur Montagesätze oder Teilmodule

CKD (Completely Knocked Down - Kompletzerlegung)

- Produkte werden nicht endgefertigt, sondern nur teils vormontiert oder zerlegt versendet

Warum macht man das?

Der Grund dafür sind die oft extrem hohen Einfuhrzölle (etwa bei Fahrzeugen) die in den Importländern erhoben werden. Dahingegen können teilzerlegte oder komplett zerlegte Fahrzeuge oder Maschinen mit deutlich niedrigeren Zollsätzen abgefertigt werden. Diese Vorgehensweise spart somit Geld und rechtfertigt auch die Mehrkosten für die Endfertigung im Empfangsland.



Vereinbarung der Leistungspflichten

- Demontage, Verpackung, Lagerabwicklung/verwaltung, Kommissionierung, Verpackung, Kennzeichnung, Beladung und Stauung der Container (Bausatz), Transport, Ausstellen von Frachtdokumenten, Verzollung, **Tracking and Tracing** (Sendungsverfolgung)
- **JIS (Just in Sequence)**: Bei "Just in Sequence" geht es nicht nur um die rechtzeitige Lieferung in der richtigen Menge, sondern darum, dass die Lieferung auch in der Reihenfolge so erfolgt, dass Sie direkt verarbeitet werden kann
- **JIT (Just in Time)**: Beim Just-In-Time-System werden unmittelbar benötigte Teile vom LDL fertigungssynchron beim Auftraggeber angeliefert und dort direkt verbraucht

- Einordnung der Leistungen
- Was sind im vorliegenden Fall die Hauptpflichten? **UMFRAGE**

- A** Werkleistungen
- B** Transportleistungen
- C** Lagerleistungen
- D** Alle drei
- E** Weder noch

- Wie sieht es im Beispielsfall aus?
 - typengemischter Vertrag bei dem Frachtrecht, Lagerrecht und Werkvertragsrecht zur Anwendung kommt
 - Lagerleistungen transportbedingte Zwischenlagerung?
 - Unterschiedliche Einschätzung je nachdem, ob SKD oder CKD angeboten wird

- Warum ist das relevant?
- verschiedene Haftungssysteme:
 - verschuldensunabhängiger Obhutshaftung im frachtrechtlichen Teil
 - Verschuldenshaftung bei vermutetem Verschulden im lagerrechtlichen Part
 - Verschuldenshaftung im werkvertraglichen Teil des Logistikvertrages
- Vereinbarung der ADSp? Logistik AGB? Beides oder doch lieber individuell aushandeln? **UMFRAGE**

- A** **ADSp**
- B** **Logistik AGB**
- C** **Beides**
- D** **Individuell aushandeln**

- **Open Book Modell**

- Der LDL legt dem Auftraggeber seine komplette Projektkalkulation offen
- Vergütung berechnet sich aus tatsächlich anfallenden Kosten sowie einer **Management Fee** (Organisationsaufwand, Expertise und Gewinn – sog. Marge), auch **Cost Plus** genannt

- **Closed Book Modell**

- LDL legt die anfallenden Kosten gegenüber dem Auftraggeber nicht offen

Welches Vergütungsmodell hält im vorliegenden Fall aus rechtlicher Sicht die größeren Risiken für den LDL? **UMFRAGE**

A **Open Book**

B **Closed Book**

- Volumenabhängige Preise (Preisstaffeln)?
- Vereinbarung einer **Minimum Fee**?
- Preisanpassungsrecht (Steigerung von Kosten, Volumenschwankungen, etc.) oder vorvereinbarte Preisstaffeln
- Vereinbarung **Change Request Prozess** (regelt den Umgang mit Änderungen zum aktuell gültigen Planungsstand)
- Vereinbarung eines **CIP Prozess** (Continuous Improvement Process -Konkreter Mechanismus zur Prozessoptimierung)
- **Gain Sharing Modell** (In einem solchen Modell ist definiert, wie die realisierten Einsparungen anteilig auf beide Partner umgelegt werden)

Was ist in unserem Fall zu beachten?

- Volumenpreise? Volumenstaffeln? Fixe und Variable Kosten separat?
- Absicherung Investitionen (**AKL**? Automatisches Kleinteile Lager, Personalkosten, sonst. Kosten -z.Bsp. **MHE** -Material Handling Equipment)
- Volumenunter/obergrenzen
- Shut Down/höhere Gewaltsituationen
- Preisanpassungsmöglichkeiten

- Vereinbarung von **KPI's**
- Vereinbarung von konkreten Leistungskennzahlen/Zielwerten (Key Performance Indicator)
- machen die Dienste des Logistikdienstleisters transparent und messbar
- Leistungseigenschaften wie etwa Leistungsumfang, Reaktionszeit oder Schnelligkeit der Bearbeitung können genau fixiert werden
- Vereinbarung **Bonus-/Malus-Anreizsystemen**
- Vereinbarung u.a im Rahmen von separaten **SLA's (Service Level Agreements)**

- **WICHTIG:** klare und genaue Definition der Anforderung, Basis der Leistungskennzahlen, Ausnahmetatbestände (**force majeure/höhere Gewalt, Ramp-Up/Anlaufphase**, Verschulden auf Seite des Auftraggebers)

Wie viel?

Maximale Kapazität:

Inbound: Entgegennahme von mind. 5.000 Produkten/Paletten/etc. pro Tag

Lagerung: Kapazität von mind. 10.000 Produkten/Paletten/etc. pro Tag

Outbound: Auslieferung von mindestens 1.000 Vertragsprodukten pro Tag

Wie schnell?

Etwa taggleiche Vorbereitung zum Versand: Mindestens 98 % der Bestellungen des Auftraggebers werden am Tag des Eingangs der jeweiligen Bestellung beim Dienstleister ausgeführt

Was ist in unserem Fall zu beachten?

- Ausgestaltung KPI's
- Bonus/Malus/Vertragsstrafen
- Kündigungsmöglichkeiten
- Aufnahme Ausnahmetatbestände
- Volumenabhängigkeit?

Was ist in unserem Fall sonst noch zu beachten?

- Pflichten des Auftraggebers (u.a. Bereitstellung Verpackungsanweisung/Verpackung, Leergut)
- Laufzeit/Kündigungsmöglichkeiten
- Absicherung Investitionen
- Inventurübernahme/Inventur bei Übergabe
- Prüfpflichten bei Übernahme der Waren
- ...

Fragen

Vielen Dank!